

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 137 (2011)  
**Heft:** 6  
  
**Rubrik:** Frisch geschmiedet : auf dem Reim gegangen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Auf den Reim gegangen

### Ein dringendes Bedürfnis

Die Party mit viel Sekt und Bier.  
Und ebendarum steh ich hier  
an dem beschaulich-stillen Ort:  
Was reinfloss, will nun wieder fort.  
Doch äusserst eng ist die Latrine,  
es ist die einzige Kabine  
verriegelt und das Schildchen rot.  
Kein Urinal im Angebot.

Die Blase funk schon S.O.S.:  
«Nu mach ma hinne da, Express!  
Und zähl hier nich die Bodenfliesen.  
Mit Nachdruck sei drauf hinjeweisen,  
wie ick jerade wieda merke:  
Jeduld is nich so meine Stärke.»

An Feuerwehren, Sommerregen,  
an Boote, die vom Strand ablegen,  
an Wasserrutschen, Schwimmturniere,  
an Waschanlagen, an Geysire,  
an Niagara denk ich kurz.  
Da ertönt ein feuchter Furz.

Die Blase: «Meister, wollt nur wissen,  
ob dit heut noch watt wird mit pinkeln?  
Watt treibt da drinne dieset Wesen?  
Den «Herrn der Ringe» fertig lesen?  
Der soll sich ma am Riemen reissen!  
Ja, kann der Typ nich schneller  
... schauen, dass er fertig wird?»

Ich stell mich hin, dicht an den Rand  
der hölzernen Kabinenwand,  
ob sich nicht was vernehmen liesse  
durch diese Tür zum Paradiese. –  
Es stöhnt. Verhalten gluckern Säfte.  
Mir schwanen grössere Geschäfte.

Als letzten Ausweg zu beflecken  
taxiere ich das Handwaschbecken.  
Ob Mann da rein schnell heimlich kann?  
Da stellt sich einer hinten an.

Die Blase meldet unterdessen:  
«Ey, sachma, wäre es vermessen,  
wenn ick mal in Erinnerung brächte:  
Ick habe ooch gewisse Rechte!  
Ick leiste täglich meine Fron,  
doch, bütteschön, wer bin ick schon?  
Du kannst mich gerne weiter quälen,  
und noch einmal bis hundert zählen.»

Ein weiser Yogi, ganz gelassen,  
und konzentriert aufs Atemfassen,  
betrachte ich mir ganz in Ruhe  
die Spitzen des Besetzers Schuhe  
so untendurch aus schrägem Winkel:  
Wohl italienisch. Feiner Pinkel!

Darauf die Blase: «A pro Po,  
Nu, Chef, sach an, wie stehet so?  
Willst du noch weiter hier sinnieren,  
kann ick für nüscht mehr jarantieren ...»  
Verlassen wir den Leidgenossen,  
der sich da drinnen eingeschlossen,  
weil ich jetzt plötzlich deutlich sehe,  
dass er nicht kann, weil ich hier stehe ...

Und so beschliesse ich zu gehn,  
ne Runde durch den Garten drehn,  
und such, wie schon Rousseau verfuhr,  
den Weg zurück zu der Natur.

DIANA PORR

### Stresstest

Müsst ich ein «Wort des Jahres» wählen  
Würd ich mein Hirn nicht lange quälen  
Da gäb es einen klaren Hit  
Der Stresstest wär mein Favorit

Nicht dass das Wort, das legendäre  
Mir speziell sympathisch wäre  
Nein, was mir fast die Seele staucht  
Dass man für Taten Worte braucht

Nicht wahr, wir ahnten zwar schon immer  
Es kommt in aller Regel schlimmer  
Als man sich vorzustellen wagte  
Wie schon der alte Murphy sagte

Und trotzdem waren wir doch froh  
Dass nur ein Rest an Risiko  
Gelegentlich die Freude trübte  
Und man in Zuversicht sich übte

Wenn aber, wie Figura zeigt  
Sich etwas doch zum Schlechten neigt  
Dann bleibt nur eines uns: am besten  
Ist wenn wir alles tüchtig testen

Genau genommen ist das richtig  
Und wäre folgedessen wichtig  
Nicht nur für Kernkraftreaktoren  
Für alles, was noch unvergoren

Ein Stresstest, der mit andern Worten  
Ermöglicht unser Tun zu orten  
Und Lecks von Grund auf fernzuhalten  
Bevor sie Ungemach entfalten

Noch eines wüsst ich gern, wenns ginge  
Ob unser Schöpfer aller Dinge  
Wohl auch schon einen Stresstest machte  
Als er die Gattung Mensch erdachte?

ERNST BANNWART

### Grimms Albtraum

Nach dem sensationellen Erfolg unserer  
letztjährigen Reihe «Kleider machen,  
Leute! – Fehlgedeutete Sprichwörter und  
Redewendungen» hier prompt der nächs-  
te Eklat: Die Fehldeuter machen selbst  
vor Märchentiteln nicht halt!

\*\*\*

*Beckenbauer wieder neu liiert?*

**Des Kaisers Neue: Clyde R.**

\*\*\*

*Kellners Memoiren:*

**Tischlein deckt' ich.**

\*\*\*

*Katarina Witt und Mercedes: Bald Joint  
Venture in Washington?*

**Schnee-Wittchen & D.C. Benz-Werke**

\*\*\*

*Rotkäppchens Neuer macht Wind:*

**Rotkäppchen & Der Bö-Seewolf**

\*\*\*

*Cameron Ben macht in Strickwaren –  
mit neuem eigenen Label:*

**Der Woll-Fundi: «C. Ben Guy's Line»**

\*\*\*

*Couragiertes Einzelkämpfer-  
Schneeflöckchen:*

**Das Tapfere schneit allein.**

\*\*\*

*... und gibt dem Woll-Fundi (s.o.)  
prompt den Rest:*

**C. Ben auf einen Streich!**

JÖRG KRÖBER